

Technische Vertiefung: Pyrotechnik

Praxisfeld RE: technische Vertiefung (Wahlpflicht)
Praxisfeld BN, DR: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-02.22H.013 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Lea Letzel
Anzahl Teilnehmende	5 - 12
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	MA Theater
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen ein bühnentechnisches Mittel als eigenständige künstlerische Positionen kennen.
Inhalte	Im Modul „technische Vertiefung - Pyrotechnik“ wollen wir uns auf theoretischer Ebene mit den historischen, gesellschaftlichen und sozialen Funktionen der Pyrotechnik und Feuerwerkerei beschäftigen und auf praktischer Ebene die Verwendung und den Einsatz pyrotechnischer Effekte kennenlernen. Dabei beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Effektkategorien (Knallsätze, Bühnenblitze, Sprüheffekte, etc.) und ihren potentiellen Einsatzmöglichkeiten. Unausweichlich streifen wir dabei auch Themenfelder wie Arbeitssicherheit und Rechtliches, sowie Fragen von Ökologie und Nachhaltigkeit.
Termine	KW39 / (26.09. – 30.09.2022)
Dauer	10.00h – 14.00h (danach Selbststudium)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	Lea Letzel ist Künstlerin, Regisseurin und Pyrotechnikerin, die in ihrer künstlerischen Praxis interdisziplinäre szenische und performative Arbeiten an der Schnittstelle von Klang und Musik, Medienkunst, Tanz und Raum entwickelt. Im Zentrum steht dabei das Konzertformat und die Auseinandersetzung mit Fragen nach den Bedingungen und Konventionen von Aufführungssituationen. Lea Letzel studierte am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig- Universität Gießen und an der Kunsthochschule für Medien in Köln. 2015 ließ sie sich außerdem als Pyrotechnikerin und Spezialeffektetechnikerin ausbilden, 2020 zur Großfeuerwerkerin. 2019 wurde sie ins Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen. Sie hat an internationalen Ausstellungen sowie an Aufführungen im Witte de With, Rotterdam, Maschinenhaus Essen, Theater Duisburg, der Philharmonie Duisburg, der Bundeskunsthalle Bonn, der Bonner Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, dem FrankfurtLAB, Frankfurt am Main, dem Acht Brücken Festival, Köln, im Edit-Russ-Haus für Medienkunst, Oldenburg, PACT Zollverein, Essen, den Münchner Kammerspielen sowie dem Kaaaitheater Brüssel teilgenommen.